

## Briefe aus der Leserschaft

# *Rat entscheidet gegen die Zukunft unserer Kinder*

### **Zum Thema Hallenbadneubau:**

Zu unserem Entsetzen hat der Rat der Stadt Cuxhaven sich tatsächlich gegen die Zukunft unserer Kinder entschieden. Mit dem Bau von nur fünf Bahnen hat die Stadt Cuxhaven nicht nur die Wettkampfmöglichkeiten für Schulen und Vereine abgewendet, sondern auch eine Doppelbelegung (Vereine und Schulen könnten die Hallen gemeinsam nutzen), zur Verbesserung der zu knappen Hallenzeiten, wurde unmöglich gemacht.

Beispiel Realschule Cuxhaven: Im Schuljahr 2015/2016 waren es schon erschreckende 50 von 120 Schülern, die ohne Bronze-Abzeichen an die Schule kamen. Im folgenden Schuljahr waren es von 130 Schülern 80 Kinder, Tendenz steigend.

Das liegt unter anderem an einem zu kleinen Bad, fehlenden Hallenzeiten, am fehlenden Lehrschwimmbecken. Mit nur einer Bahn mehr wäre es möglich, zwei bis drei Klassen gleichzeitig zu unterrichten. Unsere Vereinskinder müssen weite

Strecken und Übernachtungen auf sich nehmen, um ihren Sport auszuüben.

Die Heimspiele und Wettkämpfe unserer Schwimmer und Wasserballer werden in Bremen, Hamburg, Hannover oder Papenburg ausgetragen. Und das alles, weil die Stadt keine sechste Bahn will. Es werden fadenscheinige Ausreden gesucht, warum es nicht möglich sein soll, 2,5 Meter mehr zu bauen. Gefordert ist ein Neubau, der der jetzigen Größe entspricht. Dies ist der Standard von 1970.

Obwohl Schulen und Vereine sich für die 6. Bahn ausgesprochen haben und auch Finanzierungsmöglichkeiten vorliegen, ignorieren das unsere Ratsmitglieder. Es wird nicht einmal versucht, ein Angebot einzuholen.

Unseren U 17-Wasserballern, die mittlerweile in der 1. Bundesliga spielen, ist es nicht möglich, auf einem regelkonformen Spielfeld zu trainieren.

**Simona Meier-Tatu und  
Bianca Méhau**